



Igelhaus aus Stein

Das wird benötigt:

- ausreichend Ziegel-, Beton- oder Natursteine, Holzstücke
- eine große Gehwegplatte (50 cm x 50 cm) oder
- ein entsprechend großes Brett und eine Plastikplane

Außerdem:

- Zollstock
- Hammer und Nägel alternativ Handtacker
- ggf. große Steine zum Beschweren des Dachs

- Schritt 1: Als Erstes muss ein geeigneter Platz für das Igelhaus gefunden werden. Es sollte keine Kuhle im Inneren des Hauses sein, da sich dort Wasser bei schlechtem Wetter ansammelt. Dem kann entgegen gewirkt werden, indem man entweder den Boden mit einer Mischung aus Sand und Kies oder Holzschnitzeln erhöht, ein Brett auf den Boden legt oder eine Plastikfolie einlegt. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass in der Folie ein paar kleine Löcher sind, damit evtl. eingedrungenes Wasser ablaufen kann und der Igel nicht ertrinkt. Außerdem sollte der gewählte Standort ruhig und geschützt liegen.
- Schritt 2: Nachdem der richtige Standort gefunden ist, geht es an den Bau des Hauses. Hierfür werden die Steine so aufeinander geschichtet, dass der Innenraum des Quartiers 30 cm x 30 cm x 30 cm groß ist, damit eine ausreichende Isolierung möglich ist. Der 10 cm x 10 cm große Eingang bietet auch dem größten Igel Zugang aber lässt größere Räuber nicht hinein. Er sollte zur wetterabgewandten Seite liegen. Wenn das Haus aus Natursteinen und Holzstücken gebaut wird, muss darauf geachtet werden, dass der Bau stabil steht und nicht wieder einstürzt. Als Schutz vor Wind und Regen müssen die Lücken in den Wänden gründlich mit Erde gestopft werden. Zusätzlich können bei allen Varianten die Wände mit Styropor oder Pappe noch weiter isoliert werden.
- Schritt 3: Als Dach dient entweder eine 50 cm x 50 cm große Gehwegplatte oder ein Holzbrett, das vorher mit einer Plastikplane bedeckt wurde. Damit die Plane bei Wind nicht weg weht, wird sie entweder mit einem Handtacker oder Hammer und Nägeln am Brett befestigt. Überstehende Folie kann hierbei als weiterer Regenablauf dienen. Wenn man sich für diese Möglichkeit entscheidet, sollte das Dach noch zusätzlich mit Steinen beschwert werden, so dass kein Räuber an den Igel heran kommt und es nicht verrutschen kann.
- Schritt 4: Zum Schluss muss das Nest nur noch mit Laub, Stroh oder ähnlichen Materialien ausgepolstert werden. Auch der Eingang sollte noch getarnt werden. Hierfür eignen sich z.B. hohes Gras oder Zweige.